

ALPHA

DER KADERMARKT DER SCHWEIZ

TEL. 044 248 40 41 / INSERATE@TAGES-ANZEIGER.CH / WEITERE KADERSTELLEN: WWW.ALPHA.CH

SICH DEN GRUNDFRAGEN STELLEN

Es sind nicht die Tools

Konzepte, Methoden, Tipps und Tricks überschwemmen den Markt. Die Management-Hypes kommen, versprechen Ihnen das Leadership-Nirvana und gehen wieder. Als Führungskraft kommen Sie da unter Umständen gar nicht mehr mit. Und wissen Sie was: Das müssen Sie auch nicht. *Von Tibor Koromzay (*)*

Zu Allem und Jedem gibt es Tipps, Tricks und Tools, und alle versprechen schnellen, ungeahnten Erfolg. Lösungsorientiert, mühelos und einfach – bis zu dem Punkt, wo man sich irgendwie blöd vorkommt, wenn man noch ein Problem hat. Haben Sie das auch so satt?

Oft genug sind die angepriesenen Konzepte verbunden mit lizenzierten Produkten – gut für die Erfinder, die sie vermarkten. Im schlimmsten Fall aber übertönen die Tools bloss das eigene Zähneklappern und gaukeln Lösungen vor, die allzu bald an ihre Grenzen stossen. «Lernen Sie Gelassenheit in einem Tag!». Klingt gut, funktioniert nicht.

Wie stabil ist Ihr Fundament?

Wenn rundherum zusehends Gewissheiten zusammenbrechen, wenn Sie sich widersprechenden und ständig ändernden Erwartungen ausgesetzt sehen, dann kommt irgendetwas der Punkt, an dem Sie auf sich selbst zurückgeworfen werden. Dann

kommt es darauf an, wie stabil Ihr inneres Fundament ist: Persönliche Integrität, Vertrauen in die eigenen Ressourcen, Akzeptanz von Nicht-Steuerbarkeit, ein funktionierender moralischer Kompass – solche Faktoren entscheiden, wie gut Sie klarkommen mit Dingen, mit denen sich Führungskräfte heute herumzuschlagen haben. Und diese Themen führen letztlich immer zu ähnlichen Grundfragen. Es kommt darauf an, sich ihnen rechtzeitig zu stellen.

Wer sind Sie?

Stetige Selbstreflexion, persönliches Wachstum und gemeinsames Lernen sind Kernkompetenzen für Management und Unternehmensführung der Zukunft. Da kommen die Tools an ihre Grenzen – und nicht selten auch deren Anbieter. Wenn Ihre Verantwortung wächst, wird früher oder später die Frage gestellt: «Wer sind Sie?» Wenn Sie dann keine hinreichende Antwort parat haben, haben Sie ein Problem, denn zum Nachholen fehlt dann allenfalls die Zeit.

Tools sind Nebensache

Tools können durchaus nützlich sein. Sie können die Türe öffnen zu wichtigen Ressourcen, sie können den Zugang erleichtern zur Substanz, auf die es ankommt – aber sie sind nie die Substanz selbst, und deshalb Nebensache. Die wichtigsten Zu-



Tibor Koromzay: «Sind Sie ehrlich zu Ihren Leuten in Zeiten des Umbruchs? Darf man wirklich scheitern in Ihrem Unternehmen?»

taten, um sich mit den entscheidenden Dingen zu beschäftigen, gibts ohne Cash-out, sie werden bloss oft sträflich vernachlässigt: dran bleiben, systematisch Zeit investieren für Reflexion, sich selbst beobachten, lernen und als Person wachsen. Wenn Sie das tun, vermeiden Sie den Bumerang, der geflogen kommt, wenn Sie nur eine Technik abfackeln. Sie kennen das: die Kollegen und Kolleginnen raunen sich in der Kaffeepause zu: «Er hat mal wieder ein Tool gelernt, das geht vorbei...». Persönliche Entwicklung braucht Zeit und den Willen, mit Wohlwollen sich selbst gegenüber in den Spiegel zu schauen. Billiger kriegen Sie es einfach nicht, und wer hier schnelle Lösungen verspricht, ist entweder ahnungslos oder unehrlich – beides eher zweifelhafte Qualifikationen.

Als Person überzeugen

Arbeit? Ja. Aber es winkt ein reicher Lohn: Sie wahren Ihre persönliche Balance, sind in der Lage, ausgewogene Entscheidungen zu treffen, Sie entwickeln eine Integrität, die Sie ausstrahlen werden. Das wiederum ist die Grundlage, um Menschen zu führen, die Ihnen nur dann folgen werden, wenn Sie sie als Person überzeugen. Dann stei-

gen Ihre Chancen massiv, die Art von Zusammenarbeit zu stiften, die es brauchen wird, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Change Management und Innovation sind die am häufigsten genannten im Lichte der aktuellen Megatrends, und beides hat viel mit Glaubwürdigkeit zu tun: Sind Sie ehrlich zu Ihren Leuten in Zeiten des Umbruchs? Darf man wirklich scheitern in Ihrem Unternehmen?

Nachholen könnte zu lange dauern

Sie führen dann, wenn Ihnen jemand folgt. Und Menschen folgen nur Menschen, die sie als authentisch und vertrauenswürdig erleben. Als Führungskraft sind Sie selber Ihr grösstes Kapital, als Person zu wachsen die beste Zukunftsinvestition, jenseits von modischen Tools und Tricks. Verpassen Sie das nicht, denn Nachholen könnte zu lange dauern.

() Tibor Koromzay arbeitet freiberuflich als Facilitator, Organisationsberater und Coach BSO. Er hat langjährige GL-Erfahrung in der Privatindustrie, ist Psychologe und Gestalttherapeut, Aikido-Meister im 2. Dan und Autor von «Management und die Liebe» (Springer Verlag 2016). (www.tiborkoromzay.ch)*